

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 234.

Sonnabend den 22. August.

1857.

Eine Glosse zur Signatur unserer Zeit.

Unsere Zeit ist eine nervöse Zeit, eine Zeit der Zuckungen. Ein schwächliches, fast zum Verdrüßten übersättigtes, und deshalb ätherisch sensibleres Geschlecht mit seiner wachsenden Zahl von Delirien und Selbstmorden; spiritualistische Kunst und Wissenschaft mit ihrem von den concreten Thatsachen abgewandten, in abstracter Thätigkeit sich entnervenden Idealismus; eine vibrirende Staaten-Politik, die Politik der weltbeherrschenden Zweckmäßigkeit-Idee mit ihrem aus palliativer Schonung unheilbarer Gegensätze hervorgegangenen Staaten-Concert; eine verfeinerte Industrie, welche, das terrestrische Nervenleben entbindend, mit der Kraft atmosphärischer Spannung und elektrischen Stromes arbeitet und Grund und Boden, ja den Stoff überhaupt, in Capital, das Capital aber in abstracten Werth umzusetzen bemüht ist: — dies sind nicht bloß Symptome, sondern schon Resultate eines nervös verstimmlen Völkchens, das aus dem Geleise gesunder organischer Bewegung gewichen.

Wenn vor Kurzem die Zeitungen berichteten, daß ein französischer Chemiker damit umgehe, durch tiefe Bohrungen Gase der Erde zu entführen, um sie dann droben in der Atmosphäre zu entzünden und als Regen niederfallen zu lassen, so sieht sich eine derartige Regenfabrik vorläufig allerdinge wie eine Fabel an. Wir haben aber zu bedenken, daß die erste Eisenbahn, welche damals ein Lord des englischen Parlamentes „mit Haut und Haaren zu verzehren“ sich vermaß, nicht minder fabelhaft erschien, und daß eine Zeit, welche die Wälder systematisch austrodet und damit die richtige Wasservertheilung im Boden und in der Luft stört, wohl Ursache haben mag, sich nach künstlicher Wiederherstellung des hygrometrischen Gleichgewichts umzusehen. Frappante Erscheinungen sind aber einer nervösen Zeit charakteristisch, wenn auch gerade deshalb um so bedenklicher, und unsere Zeit wird und muß an ihnen folgerichtig immer reicher werden. Gewisse Ideen, die das Fleisch für sich haben, wie die revolutionäre Idee, müssen in solcher Zeit — dies liegt nicht bloß in der Macht der Idee, sondern auch in der Energie nervöser Fortpflanzung — oft in einem und demselben Momente zuckend über ganze Länder hinblitzen. Mit Unrecht sucht man eine solche Erscheinung nur aus dem Geheimniß von einer Hand zusammengehaltener Fäden zu erklären und übersieht das nicht minder große Geheimniß der Ansteckung bei allgemeiner nervöser Reizbarkeit. Ja, vermögen es doch in unserer Zeit selbst Gedanken der oberflächlichsten Art, Neigungen, Gemüthe, Moden, Amusements, sobald sie nur — sie können sonst ohne allen Geschmack sein — das Nervenleben reizen, einen ganzen Welttheil zu elektrifiziren, um entweder alsbald wieder zu verschwinden oder mit nervöser Unmittelbarkeit sich im Fleisch festzusetzen. So jagte einst der Latax von Sebastopol von Ost nach West; so zogen die Klopfgelster von West nach Ost; so erschien der Kommet des 13. Juni, dessen Kern eine große Lüge, dessen Schweif der Schwarm derer, welche die Lüge glauben, geraume Zeit lang am socialen Horizont.

Gegen nervöse Zustände muß jeder Organismus reagieren, reagieren bis zur Kränkung, und von der Kräftigkeit der Reaction hängt es ab, ob die Krise das Leben oder den Tod bringt. Daher fehlt denn auch unserer klafften Zeit die Reaction keineswegs; sie spricht sich in einem vorwaltenden Zuge nach den Lebens-Realitäten im Staat und Kirche unverkennbar aus. Ob aber diese Reaction kräftig genug sein werde, die Krise zu überwinden, das ist eine andere Frage. Vor der Hand ist schon ihre Scheu vor

jeder Krise, die Scheu vor jeder Buße ein bedenkliches Symptom noch vorherrschender Schwäche. Abge unser Volk nur seine Seele vor Fäulniß der Entnervung erretten; so lange ist noch Hoffnung übrig. Denn wo die Entnervung in das innerste Heiligthum eines Volkes vorgebrungen, wo der Nervismus erst Volksetypus geworden ist, wie in Frankreich, da scheint freilich alle Hoffnung verloten. (N. Dr. 3.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 21. August. Am heutigen Tage wurde unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Lucius eine öffentliche Hauptverhandlung abgehalten, in welcher die Anklage wider den Kaufmann Georg Carl Engelbrecht wegen leichtsinnigen Bankrotts zur Verhandlung kam.

Engelbrecht hatte sich im Jahre 1849 hier mit einem Betriebscapital von 245 Thln. als Materialwaarenhändler etablirt, war aber schon nach wenig Jahren genöthigt worden, seine Insolvenz zu erklären. Obwohl ihm eine auf widerrechtliche Beeinträchtigung seiner Gläubiger gerichtete Absicht nicht beigegeben werden konnte, so hatte er sich doch insofern strafbar gemacht, als er die zu seinem Geschäfte erforderlichen Bücher nicht so geführt hatte, daß sein Activ- und Passiv-Zustand daraus hätte ersehen werden können.

Herr Staatsanwalt Kreis beantragte deshalb die Verurtheilung des Angeklagten zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe; das königl. Bezirksgericht entsprach diesem Antrage, obwohl Herr Adv. Degen, der Vertheidiger, die Anwendbarkeit der von der königl. Staatsanwaltschaft angezogenen Artikel des Strafgesetzbuchs bestritt.

Vermischtes.

Aus Sachsen, 20. Aug. (D. A. 3tg.) Nachdem nun die Getreideernte vollständig beendigt ist, läßt sich über das Ergebniß derselben Folgendes berichten: Alles Getreide ohne Ausnahme ist bei der anhaltend schönen Witterung vollkommen unversehrt eingebracht worden, und das ist jedenfalls von großer Bedeutung. Den reichsten Ertrag hat der Roggen gegeben. Hat derselbe auch nicht ganz so reichlich geschockt als im vorigen Jahre, so scheffelt er dafür desto besser, und die Körner sind ungemein schwer und reichhaltig, sodas unter Berücksichtigung dieser Umstände die Roggenernte noch besser ist als die vorjährige. Auch der Weizen hat im Durchschnitt zufriedengestellt; zwar ist er nicht hoch empor gewachsen und giebt deshalb einen Ausfall an Stroh; aber auch er schüttet gut und die Körner sind von bester Qualität, und was bei dieser Frucht etwas sagen will, sie ist fast ganz brandfrei geblieben. Nicht so günstig läßt sich über das Sommergetreide berichten. Dasselbe ist überall sehr kurz im Stroh geblieben, vielfach nicht ausgeschößt und im noch grünen Zustande abgestorben, und es ist deshalb sowohl der Stroh- als der Körnerertrag ein ziemlich geringer, und die bessere Qualität dieser Früchte, wo sie zur Vollkommenheit gelangt sind, vermag durchaus nicht für den Anfall in der Quantität zu entschädigen; deshalb werden auch Gerste und Hafer hohe Preise behaupten. Ebenso wie mit dem Sommergetreide verhält es sich auch mit den Hülsenfrüchten, welche von der anhaltend Trockenheit viel zu leiden gehabt haben

und vielfach ganz verkümmert sind; ganz besonders gilt dies von den Bohnen. Kartoffeln versprechen einen sehr reichen Ertrag. Das Kraut, so hoch und dicht, wie seit vielen Jahren nicht, prangt noch immer im frischesten Grün, und an eine Krankheit ist nun wohl in diesem Jahre nicht mehr zu denken; sie würde aber auch, wenn sie sich doch noch einstellen sollte, den Kartoffeln nicht viel Schaden können. Sehr schön stehen auch die Rüben. Nach den in der letzten Zeit häufiger gefallenen Gewitterregen ist der Klee doch wieder nachgewachsen, auch die Wiesen werden noch eine, wenn auch spärliche Futterernte geben; was aber die Hauptsache ist, das in großer Ausdehnung angebaute Stoppelfutter hat sich auf das freudigste entwickelt und verspricht die große Futternoth wesentlich zu lindern. Infolge dieser Futternoth gehen die Butterpreise immer mehr in die Höhe; ein Stück dabei ist der reiche Obst-, namentlich Birnensagen und die in großen Massen erwachsenen Gurken, wodurch nicht nur viel an Butter, sondern auch an Brod erspart wird.

Zur russischen Statistik. Dem russischen Handbuche der Statistik von H. Kostlowski-Perrowski, Professor an der Universität zu Charkoff, entnehmen wir folgende interessante Daten. Rußland ist 31mal so groß als Frankreich, und 39mal so groß als Oesterreich, oder als England und Preußen zusammengenommen. Unbebautes Land giebt es in Rußland 20 pCt., in Oesterreich 16, in England 12, in Preußen 8½, in Frankreich 7½ pCt. der Gesamtoberfläche; auf die Einwohner berechnet, kommen in Rußland 6½, in Oesterreich und Preußen 1½, in Frankreich 1¼ und in England ¾ Dessätine fruchtbarer Bodens auf die Person. Eine Dessätine (über 4 Morgen) giebt in England im Durchschnitt 45 Scheffel, in Preußen 23, in Frankreich 20, in Oesterreich 15, in Rußland nicht 12. So verschieden ist die Fruchtbarkeit des Bodens und die Höhe seiner Cultur. — Der Gewerbefleiß schafft in den verschiedenen Ländern folgende Werthe: in England 172 Francs auf den Kopf, in Frankreich 110 Francs, in Preußen 104 Francs, in Oesterreich 68 Francs, in Rußland 34 Francs. Die Summe der Handelsbewegung ergiebt 128 Francs auf den Kopf in England, 52 Francs in Frankreich, 28 Francs in Preußen, 17 Francs in Oesterreich und 12 Francs in Rußland. — Rußland, obwohl ungleich das ärmste europäische Land an Flußverbindungen (wie Polen das reichste ist), steht auch an Canälen so sehr zurück, daß Großbritannien (ebenfalls an Flußverbindungen sehr arm im Verhältnisse zu Deutschland) z. B. deren fast 1/7 Meile, Preußen und Oesterreich 1/98 Meile, Rußland dagegen nur 1/500 Meile auf die Quadratmeile Oberfläche hat. Großbritannien hat über 2000 Meilen Eisenbahnen, Frankreich über 700, Preußen an 400, Rußland etwa 100. — Die Sterblichkeit ist in Rußland außerordentlich groß, insofern schon auf 26 Personen jährlich eine stirbt. Von den Russen griechischen Bekenntnisses stirbt der 45ste Theil vor dem fünfzigsten Lebensjahre, während gleichzeitig unter 1000 Todesfällen sich nur 116 von Greisen vorfinden. In Preußen sind deren auf dieselbe Zahl 193, in Frankreich 214, in England 270. — Von Schülern kommt in Preußen einer auf 67/10 Einwohner, in Großbritannien einer auf 9, in Frankreich auf 11, in Oesterreich auf 14, in Rußland auf 132. In Frankreich und Preußen kommt ein neues Buch auf 7000 Einwohner, in Oesterreich auf 14,000, in England auf 21,000, in Rußland auf 58,000. In Rußland dagegen ein Verbrecher auf 1380 Einwohner, in Oesterreich auf 652, in Frankreich auf 585, in Preußen auf 449, in England auf 375. Doch ist dabei der geringere Wirkungskreis sowohl als die geringere Wirksamkeit russischer Gerichte in Anschlag zu bringen. In Preußen kommt ferner eine Kirche auf 1060 Einwohner, in Rußland auf 1360, in England auf 1414, in Oesterreich auf 1820; in Rußland ein Geistlicher auf 370, in Oesterreich auf 450, in Frankreich auf 460, in Preußen auf 1228, in England auf 1250 Einwohner.

Die nun mit dem Louvre vereinigten Tuilerien bilden den größten Palast der Welt. Vom Ende des Tuileriengartens (am Concordeplatz) bis zum Place St.-Germain l'Auxerrois vor der Louvrecolonnade nimmt dieser Riesepalast die ungeheure Oberfläche von 486,280 Meter ein (1 Meter = 1½ preuß. Ellen). Nimmt man als Beginn des Louvre den Bau des Thurmes Lupara (1204) an, so verstrichen 653 Jahre bis zu seiner Vollendung. Zum Bau des neuen Palastes wurden nach einem officiellen Berichte 160,000 Kubikmeter Steine verwendet, die größtentheils aus den Steinbrüchen der Umgegend von Paris herrühren.

Das Material zu den 118 Statuen und 90 Gruppen, welche das neue Louvre schmücken, wurde ganz aus den Steinbrüchen von Savonnière, Conflans, Ste.-Honorine und Bergeret bezogen. Sämmtliche Bildhauerarbeiten wurden mit einer Auflösung von kieselurem Kali bestrichen, um sie gegen die Einflüsse der Witterung zu schützen. Die Dachstühle und das Balkenwerk der Fußböden sind ganz aus Eisen. Zur Kuppel des Uhrenpavillons verwandte man 51,000 Kilogr. (1 Kilogr. = 2 Zollpfund) gegossenes und gepreßtes Blei, 11,000 Kilogr. einfaches Blei und 1600 Kilogr. Eisen, was für diese Kuppel allein das ungeheure Gewicht von 63,600 Kilogr. Metall ergiebt. Dies wird begreiflich, wenn man weiß, daß die vier kaiserlichen Kronen und die dazu gehörenden Verzierungen allein 21,000 Kilogr. wiegen. (D. A. 3.)

In seinem Buche von der Börse sagt der bekannte Proudhon: „Was verdienen die Agenten, d. h. die bloßen Diener der Börsen-Speculanten? Der ganze rechtmäßige Verdienst der 60 amtlich angestellten Börsen-Agenten in Paris beläuft sich nach einer officiösen Berechnung auf 80 Millionen Francs des Jahres. Die Civilliste des Kaisers Napoleon steigt doch bloß auf 25 Millionen. Ja, rechnet man die Civillisten Napoleons, der Königin von England, die Revenuen des Kaisers von Oesterreich und des Königs von Preußen zusammen, so ergeben sich erst etwa 68 Millionen, d. h. 12 Millionen weniger, als bloß diese Diener der Speculanten in Paris allein an Gebühren beziehen. Der sonstige Gewinn der officiösen Börsen-Agenten wird auf das Vierfache der angegebenen Summe geschätzt. Die Spieler haben also zum Vortheil jener 60 Agenten jährlich gegen 400 Millionen Franken zu zahlen. Das ist mehr, als die ganze französische Armee kostet.“ — Wenn diese Zahlen nicht frappiren!

Alles raucht jetzt Cigarren und wer es bezahlen kann, dem kann man ja auch dies Vergnügen gönnen. Es giebt aber auch Leute, die selbst bei keiner Arbeit den Glimmstengel entbehren können, in der Meinung, es gehe gar nicht ohne denselben. Ein solcher passionirter Raucher in der Stadt Zerbigo war vor einigen Tagen damit beschäftigt, sein Getreide einzufahren und lud selbst ein Fuder mit brennender Cigarre auf! Kaum war er eine Strecke nach der Stadt zu gefahren, so fing das Fuder an zu brennen und ging mit einer solchen Schnelligkeit in Feuer auf, daß er kaum im Stande war, das Pferd ohne Verletzung vom Wagen zu spannen, der bis auf einziges Rad verbrannte. Das war eine theure Cigarre! —

Aus Amerika. (Tragikomisches Curiosum.) Es hieß seit einiger Zeit, die Militair-Expedition nach dem Mormonen-Staate Utah sei vertagt worden. Dies Gerücht ist dem „New-York-Herald“ zufolge ungegründet, und die Expedition wird sich von Kansas aus in Bewegung setzen. Ein seit Kurzem in Atchison in Kansas erscheinendes deutsches Blatt, die „Kansas-Zeitung, Organ für freies Wort, freien Boden und freie Männer, Redacteur K. F. Kob“, schildert das seltsame, zu diesem Feldzuge ausersene Heer in einer Correspondenz (wie lassen sie absichtlich unverändert) aus Fort Leavenworth folgendermaßen: „Hier geht es jetzt hoch her; man glaubt sich von einer Miniatur-Ausgabe von „Wallenstein's Lager“ umgeben. Die große Armee von 2500 Mann, zur Züchtigung der rebellischen Mormonen bestimmt, wird nun ausgerüstet. Wer nennt die Völker, zählt die Namen, die alle hier zusammen kamen! Sehen wir uns um, und wir erblicken zuerst einen deutschen Baron, mit feinsten aristokratischer Tour-nure, die große Trommel schlagend; dort einen ungarischen Grafen, Sergeantendienste thugend, ein Göttinger Studiosus juris utriusque ist Bedienter beim Obersten; Mexikaner, Spanier, Italiener, Norweger, Polen und Franzosen sind leicht herausgefunden, die Masse aber sind Deutsche und Irländer. Wie viel verkanntes Talent und Genie, wie viele untergegangene Hoffnungen enthält dieses Häuflein Söldlinge! Wir waren gerade Zeugen einer hier sehr gewöhnlichen Execution an fünf Männern, die wegen Desertion aus dem Soldatenstande herausgeprügelt wurden. Mit halb geschorenem Kopfe und auf die Hüfte gebranntem D (Deserteur) wurden die Unglücklichen, nachdem die Truppen einen Kreis geschlossen, an eine Kanone gebunden und erhielten jeder fünfzig Hiebe auf den nackten Rücken. Originell ist es, daß die Execution von den Regiments-Musikanten (meistens Deutschen) ausgeführt wird. Nachdem die Prügel unter entsetzlichem Geheul ausgeht waren (einige der Beschlagenen wurden vor Schmerzen ohnmächtig) wurde eine lustige Polka gespielt, und mit blutigem Rücken zur

Fest-
ditio
2. I
von
thier
koste
treff
richt
mon

E
erste
Gef
haft
gebe
Gat
zugl
Die
lade
daß
Bun
den
Der
sagt
Ent
und

Ca
Joh
Er

Gu
An
Gr
En
M
Fri
An
Gl

39

Er
M
E
Jo
G
M
An

G
E
E
E

Jo
E
E
E

3
A
E

Festung heraus und in die Freiheit hinein getanzt! — Die Expedition nach Utah besteht aus zwei Regimentern Infanterie, dem 2. Dragoner-Regiment und der 4. Artillerie-Batterie; dieselbe wird von einem Train von 500 Wagen, mit je 12 Ochsen oder 8 Maulthieren bespannt, begleitet. Die Ausrüstung soll 2,000,000 Doll. kosten. Vor dem Winter werden die Truppen dort schwerlich ein treffen, und ihre Heldenthaten werden wir erst im Frühjahr berichten können. Vier Meilen davon lagern sechshundert Mormonen, die ruhig denselben Weg ziehen.“

Ein Berliner Blatt erzählt — ob wahr oder erfunden, der erste Theil wenigstens ist auch schon alt — folgende komische Geschichte, als in diesen Tagen passirt. Eine reiche und namhafte Dame in der Wilhelmstraße will ein glänzendes Souper geben und sendet u. A. auch einem Officier von ihrer und ihres Gatten Bekanntheit eine Einladung. Doch diese trifft am Mittag zugleich mit einer Dobre zu einem Übungsmarsch am Abend ein. Die Pflicht geht natürlich über die wohlbesetzte Tafel und der Geladene entschuldigt sich in einem Billet mit Angabe des Grundes, daß er am Abend nicht erscheinen könne. Der Brief wird dem Burschen zur sofortigen Bestellung übergeben mit der Dobre — denn die Mittagszeit ist da — „das Essen gleich mitzubringen!“ — Der Bursche macht sich auf den Weg, übergibt das Billet und faßt an der Thüre Posto. Die Dame liest mit Bedauern die Entschuldigung, trägt ihm eine Empfehlung an seinen Herrn auf und sagt ihm, daß keine Antwort nöthig sei. Der ehrliche Bursche

aber fragt pffiffig, wie es denn mit dem Essen wäre, denn sein Herr habe ihm befohlen, „das Essen gleich mitzubringen.“ Die Dame, sogleich das Mißverständniß errathend, beschließt, die Privatität des Boten zu einem Scherz zu benutzen, heißt ihn warten und kommt bald mit einem großen Korb zurück, in den sorgfältig von allen für das Souper bestimmten und bereiten Schüsseln die gastfreundlichen Anttheile eingepackt sind. Mit diesem Korbe beladen, wandert schmunzelnd der Bursche nach Hause und beginnt, zum Erstaunen seines Herrn, der die einfache Portion der gewohnten Restaurations-Küche erwartet, all' die gastronomischen Herrlichkeiten auspacken. Verschiedene Kreuz- und Querfragen bringen den wahren Ursprung an's Tageslicht. Erst Aerger, dann Lachen! Um sich für den Scherz galant zu revanchiren und der Tafel Ersatz zu leisten, läßt der Officier bei Kranzler eine feine Torte für 3 Thaler holen und sendet sie mit einem Compliment an die gastfreie Wirthin. Diese amüsiert sich gleichfalls über die schnelle Revanche und giebt dem Burschen einen Thaler als Trinkgeld. Der treuherzige Bote bestiebt sich den Thaler lange, wird verlegen, und bricht endlich — um der Geschichte die Krone aufzusetzen! — in die Erklärung aus: „Entschuldigen Sie, Madame, aber der Kuchen kostet Drei Thaler!“ — Das wird denn zu viel für den Ernst; ein schallendes Gelächter macht den ehrlichen Burschen noch verblüffter und nur mit Mühe kann ihm endlich begreiflich gemacht werden, daß der Thaler nicht als Preis des Kuchens für seinen Herrn, sondern als Douceur für seine eigene Tasche bestimmt sei.

Vom 15. bis 21. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. August.

Carl Ferdinand Robert Schemmel, 33 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Weißbäckermeister, in der kleinen Fleischergasse.
Johanne Christiane Rahel Goldacker, 61 Jahre 9 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Dresdner Straße.
Ernst Friedrich Jesch, 20 Jahre 9 Monate alt, Jäger des I. königl. sächs. Jäger-Bataillons, aus Lampertswalde, in der Burgstraße.

Sonntag den 16. August.

Gustav Otto Waldemar Hofmeister, 7 Monate 10 Tage alt, Bürgers, Doctors, Buch- und Musikalienhändlers Sohn, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)
Anton Bernhard Ulrich, 27 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Musiker und Hausbesitzer, in der Eisenbahnstraße.
Gustav Adolph Neubert, 40 Jahre alt, Bürger und Conditior, am Königsplage.
Emilie Auguste Sello, 12 Wochen 1 Tag 12 Stunden alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Bosenstraße.
Marie Louise Schäfer, 12 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Friedrich Wilhelm Herrmann, 44 Jahre alt, Handarbeiter, in der Pleißengasse.
Anna Emilie Helene Schäffner, 9 Monate alt, Fouriers des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Pleißengasse.
Clara Concordie Henze, 8 Wochen alt, Markthelfers Tochter, an der Pleiße.

Montag den 17. August.

Jgfr. Therese Friederike Dürbig, 40 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns, Handlungs-Deputirten, Bank-Directors und Hausbesizers älteste Tochter, in der Dresdner Straße. (Ist von Bad Wittkind zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)
Eugen Sidon Rasch, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und prakt. Wundarzte Sohn, in der großen Fleischergasse.
Marie Rosine Sebastian, 59 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Einwohners Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Sophie Kühne, 31 Jahre alt, Dienstmädchen aus Gronau, in der Burgstraße.
Johanne Christiane Friederike Braune, 36 Jahre alt, Polizeidieners Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Christoph Gottfried Werner, 81 Jahre alt, Mechanikus, in der Poststraße.
Marie Sophie Jacobi, 66 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Antonstraße.
Anna Laura Schwarze, 15 Wochen alt, Portiers der königl. sächs.-bayer. Staats-Eisenb. Tochter, am bayerischen Plage.

Dienstag den 18. August.

Georg Max Lindner, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Grimma'schen Straße.
Elisabeth Wilhelmine Louise Witter, 7 Wochen alt, Bürgers, Decorationsmalers u. Hausbesizers Tochter, in der Elsterstraße.
Ernestine Sophie Riedel, 2 Monate 15 Tage alt, Archivars des königl. sächs. Gerichts-Amtes II. Tochter, in der Promenadenstraße.

Johann Franz Leopold Siberg, 10 Wochen alt, Bildhauers Sohn, in der hohen Straße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen 3 Tage alt, im Schrötergäßchen.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am bayerischen Plage.

Mittwoch den 19. August.

Hermann Paul Funk, 5 Wochen 12 Stunden alt, Bürgers, Löpferobermeisters u. Hausbesizers Sohn, in der Lauchaer Straße.
Ein Knabe, 16 Stunden alt, Friedrich Wilhelm Engelmanns, Bürgers, Destillateurs und Hausbesizers Sohn, am Königsplage.

Johann Friedrich Strigel, 69 Jahre 5 Monate alt, Thürmer zu St. Nicolai und pens. Mitglied des Theaterorchesters, am Nicolaikirchhofe.

Alfred Bernhard Wölbling, 9 Monate alt, Brauers Sohn, in der Windmühlenstraße.

Ein unehel. Knabe, 1 Monat 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 20. August.

Josephine Eberhardt, 54 Jahre alt, Architektens Witwe, Einwohnerin in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Emma Marie Zanker, 7 Wochen alt, Gastwirths Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Emma Bertha Lößig, 9 Monate alt, Schneidergesellens Tochter, in der Antonstraße.
 Ein Mädchen, 4 Stunden alt, Johann Traugott Birke's, Kofferträgers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der hohen Straße.
 Ein todtgeb. Knabe, Moritz Goldhorns, Markthelfers Sohn, in der Königstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, August Taslers, Bodenarbeiters der thüringischen Eisenbahn Sohn, in der großen Fleischergasse.

Freitag den 21. August.

Marie Magdalene Häuser, 16 Wochen alt, Kupferschmiedegesellens Tochter, in der Dresdner Straße.
 8 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz, 1 von Bad Wittkeind; zusammen 37.

Vom 15. bis 21. August sind geboren:

23 Knaben, 21 Mädchen; 44 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 11. Sonnt. u. Feiert. (Ernte-Dankfest) predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wille,
	Mitt.	1/2 12 Uhr	Herr M. Gräflich,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Ketz jun.,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr M. Gräfe,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Duell,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänsel,
	Vesper	2 Uhr	Herr Cand. Hofmann,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Korn,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr Prof. von Beschwitz,
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Müde,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Ketz jun., Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Selle,
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche:	Früh	7/9 Uhr	Herr Pastor Blasch,
katholische Kirche:	Früh	7 Uhr	Frühmesse mit Altarrede,
		9 Uhr	Predigt (Herr Kaplan Schäfer) und Hochamt,
	Nachm.	2 Uhr	Christenlehre,
deutschl. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Herr Pfarrer Biegler,
zu Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Korn.

An diesem Feste soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montags	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Holtzsch,
Dienstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Betstunde,
Mittwochs	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr Cand. Hermann,
Donnerstags	Thomaskirche	Früh 7 Uhr	Communion,
Freitags	Nicolai-Kirche	Früh 7 Uhr	Herr M. Gräfe.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wacht auf, ruft uns die Stimme, von Kittan.
 Domine, Dominus noster, von Drobisch.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 „Preis sei dir Gott“, Hymne von W. A. Mozart.

L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 14. bis 20. August 1857.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. G. Kunge, Bürger, Kaufm. u. Hausbes. in Rochlitz, mit Jgfr. E. A. Hantke, Bürgerin u. Weinweber-Obermstrs. hier T.
 - 2) P. E. Bachmann, Bürger und Architekt hier, mit Jgfr. A. W. W. Rohn, Schriftsetzers hier Tochter.
 - 3) J. F. J. Wöllner, Bürger und Gastwirth hier, mit Jgfr. E. P. J. Gräf, Brgers. u. Färbermstrs. in Timenau T.
 - 4) J. F. W. Nidlichsch, Hausknecht hier, mit Jgfr. J. R. E. Thieme, Hofmeisters in Großböhla Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) F. E. Walther, Bürger u. Handlungs-Buchhalter hier, mit Jgfr. L. E. Junghanns, Brgers. u. Hausbes. hier Tochter.
 - 2) E. A. Hunger, Waagemeister auf der sächs.-bayer. Staats-eisenbahn hier, mit Jgfr. M. A. L. Lopytsch, Polizeidiener's hier hinterl. Tochter.
 - 3) J. E. E. Weiss, Fourier b. d. 4. Comp. d. 2. Jägerb. hier, mit Jgfr. W. E. Kirchner, veritlenen Steuer-Auffsehers hier T.

4) J. F. J. Helas, Markthelfer hier, mit J. E. E. Eichhorn, Brgers. u. Schneidermstrs. in Weiba T.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 14. bis 20. August 1857.

- a) Thomaskirche:**
- 1) G. A. E. Wenglers, Bürger u. Buchhändlers Tochter.
 - 2) E. E. Borggolds, Handlungs-Expeditens Tochter.
 - 3) E. E. Sage's, Handlungscommis Tochter.
 - 4) E. E. Kröbers, Markthelfers Sohn.
 - 5) J. A. L. Maschke's, Cigarrenmachers Sohn.
 - 6) A. D. E. Amants, Kryptographens Sohn.
 - 7) J. A. Bräune's, Markthelfers Sohn.
 - 8) E. E. F. Seiferts, Schmiedegesellens Tochter.
 - 9) E. E. Raumanns, Schlossergesellens Tochter.
 - 10) W. R. Meyers, Rathsdieners Sohn.
 - 11) J. E. Wolters, Bürger und Schlossermeisters Sohn.
 - 12 u. 13) D. F. W. Körners, Bürger u. Restaurateurs Zwilling's Sohn und Tochter.
 - 14) L. A. Fischers, Bürger und Kaufmanns Sohn.
 - 15) A. A. E. Kühnerts, Fouriers der 2. Comp. des 4. Jägerb. T.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) J. E. W. Weißschuh's, Lehrers und Hülfspredigers Tochter.
 - 2) J. E. W. Bergers, Lehrers an der I. Bürgerschule Sohn.
 - 3) E. R. Wilhelm's, Bürger u. Klempner-Obermstrs. Sohn.
 - 4) G. A. Sperlings, Schuhmachers Sohn.
 - 5) E. L. Saufelds, Bürger und Lohnkutschers Tochter.
 - 6) E. Kleebergs, Zeugschmieds Tochter.
 - 7) J. A. Wüttners, Schuhmachers Tochter.
 - 8) J. Johns, Schneidergesellens Tochter.
 - 9) H. F. A. Funke, Brgers., Löffel-Obermstrs. u. Hausbes. S.
 - 10) J. R. Vollers, Bürger, Mechanikus und Optikus Sohn.
 - 11) J. E. Rautenstrauchs, Bürger u. Fleischermeisters Sohn.
 - 12) J. F. W. Höhne's, Bürger und Destillateurs Tochter.
 - 13) E. R. Serbers, Markthelfers in den Straßenhäusern Sohn.
 - 14) G. W. Ecks, Handarbeiters daselbst Tochter.
 - 15) E. F. Hans', Rautergesellens daselbst Sohn.
 - 16) Ein unehel. Knabe.
 - 17 u. 18) Zwei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) E. Stirwoch, Bäckermeisters und Hausbes. in Lindenau S.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 14. bis 20. August 1857.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 5 ^{gr} — 3 bis 6 ^{ap} 7 ^{gr} 5 ^g
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = — = —
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 20 = — = bis 2 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	7 = — = — = bis 7 = 7 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 25 = — =
Heu, der Centner	2 ^{ap} — ^{gr} — 3 bis 2 ^{ap} 5 ^{gr} — 3
Stroh, das Schock	3 = 10 = — = bis 4 = — = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	8 ^{ap} 5 ^{gr} — 3 bis 8 ^{ap} 10 ^{gr} — 3
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = — = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

Leipziger Börsen-Course am 21. August 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Gea.		pCt.	Gea.		Angob.	Gea.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 3/4	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	78 1/4
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	118
	- 1855 v. 100	3	80 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/4	do. do. Litt. C. à 100	116
	- 1847 v. 500	4	98 5/8	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 5/8	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Action pr. 100	4	93	Braunschw. Bank à 100 pr. 100	120 1/4
	v. 100	4	99 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	83
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 5/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	99 7/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 7/8	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	98 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—				pr. 100	97
	Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	95 1/2				Gothaer do. do. do.	93
	Obligat. kleinere	3	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. do. do.	4	99				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. do. do.	4 1/2	—				Hannov. Bank à 250 pr. 100	153
	do. von 1856 v. 100	4	—				Leipzig Bank à 250 pr. 100	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/4				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/2				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	99				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
do. do. v. 500	4	—				Schles. Bank-Vereins-Action	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	93	
do. hess. Pfandbr. à 100	3	86				Thür. Bank à 200 pr. 100	110 1/2	
do. do. do. do.	3 1/2	94				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	
do. do. do. do.	4	99 1/2				Wiener do. pr. Stück	—	
do. do. do. do.	4	—						
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/2						
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch.	3 1/2	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oest. Metall. pr. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	82						
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	82 1/4						
do. Loos v. 1854	4	—						

Sorten.			Wechsel.			Breslau pr. 100 Pr. Cr.		
	Angob.	Gea.		Angob.	Gea.		Angob.	Gea.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 5/8	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	{ k. S. — 99 7/8	
Andersor à 5	—	—	Neten d. k. k. Oest. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 7/8	{ 2 M. — —		
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	{ k. S. — 57		
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. do. do. à 10	—	—	{ 2 M. — —		
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	97 1/2	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 3/8	{ k. S. — 152		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5 1/4				{ 2 M. — 150 1/8		
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	5 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 142	—	{ 7 Tage dato — —		
Kaiserl. do. do.	—	5 1/4	Angsburg pr. 150 Ct. fl.	{ 2 M. — 102 3/4	—	{ 2 M. — —		
Breslauer do. do. à 65 As. do.	—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	{ k. S. — 100	—	{ 3 M. — —		
Passir. do. do. à 65 As. do.	—	—	Bremen pr. 100 L'dor	{ k. S. — 109 3/4	—	{ k. S. — 97 1/2		
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	à 5	{ 2 M. — —	—	{ 3 M. — 95 1/2		
do. 10 und 20 Kr. do.	—	27 1/2						
Gold pr. Zollpfund fein	—	457						

*) Beträgt pr. Stück 5 auf 14 auf 8 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 auf 4 auf 7 1/4 ab

Tageskalender.

Stadttheater. (Abonnement suspendu.)
 Vierte Gastvorstellung des Herrn Hendrichs, königl. preuss. Hofchauspieler.
 Neu einstudirt:
Das Leben ein Traum.
 Schauspiel in 5 Acten nach Calderon von West.
 (Regie: Herr Pauli)
 Personen:
 Der König von Navarra und Leon . . . Herr Stürmer.
 Robert, sein Sohn . . . Herr Bödel.
 Alolfo, Herzog von Samore, Neffe des Königs, . . . Fräul. Ungar.
 Estrella, Nichte des Königs, . . . Herr Pauli.
 Glotald, ein Großer d. Reichs, Robert's Aufseher, . . . Fräul. Franke.
 Rosaura . . . Herr Scheibe I.
 Clarin, ihr Diener, . . . Herr Heßler.
 Erster Kämmerling des Königs . . . Herr Stephan.
 Zweiter . . . Herr Schönbach.
 Ein Anführer eines Heerhaufens . . . Herr König.
 Erster Soldat . . . Herr Niebig.
 Zweiter . . .
 Große des Reichs. Gefolge. Soldaten.
 Robert — Herr Hendrichs.
 Alle sind ohne Abnahme ungleich.

Sommertheater. Heute Sonnabend den 22. August: Die weiblichen Seelen. Vaudeville-Posse in 2 Acten von H. Weirauch. Musik von Conrady. — Vorher: Erziehungsresultate, oder: Guter und schlechter Ton. Lustspiel in 2 Acten von E. Blum. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
 II. Auf der Leipziger-Preussischen Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachs. 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachs. 10 U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachs. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf.

Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

Stereoskopen-Ausstellung.

Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.

Behnert-Beckmann's

Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Notarielle Versteigerung.

Auf Antrag der Besitzerin soll das an der Frankfurter Straße hier selbst sub No. 54. belegene „zu den drei Lilien“ benannte Gasthofsgrundstück den 27. August d. J.

Vormittags 12 Uhr

in der in dem Parterre desselben befindlichen Gaststube durch den unterzeichneten Notar meistbietend und mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden versteigert werden.

Eine genaue Beschreibung des Grundstückes, so wie die Bedingungen der Versteigerung sind auf meiner Expedition, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage einzusehen. Advocat Hermann Kühn, Königl. Sächs. immatriculirter Notar.

Mastvieh = Auction.

Nächsten Montag als den 24. d. M. von Nachmittags 1 Uhr an soll auf dem Rittergute Rüben bei Röttha folgendes Mastvieh versteigert werden, als:

2 Stück Voigtländer Ochsen,
10 Stück Rube und
5 Stück Schweine.

Bemerkt wird, daß beim Zuschlag eines jeden Stückes der vierte Theil der Erstehungssumme sofort zu erlegen ist.

Sonnabend den 29. August

von früh 10 Uhr an

sollen im hiesigen Königl. Salzmagazin 1084 Stück defecte Salzsäcke büßendweise gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 20. August 1857.

Königl. Salzverwalterei das.

AUCTION

in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18, Montag den 24. August früh von 8 Uhr an. Enthaltend Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Tischlerwerkzeuge und div. Geräthschaften.

AUCTION

Für bevorstehende Gewandhaus-Auction erbitte ich mir die Verzeichnisse.

Ferdinand Förster.

— Für nur 1½ Ngr. —

Aeneas. Eine Sammlung geschichtlicher Erzählungen für die Jugend. Mit 3 Kupfern. (Ladenpr. 1½ Ngr.) für nur 1½ Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Statt 1½ Thlr. für 2½ Ngr.

Stichbuch. Eine ausgewählte Sammlung der neuesten Muster in weißer Stickerei. Statt 1½ Thlr. für 2½ Ngr. U. A. Prächtel, Magazingasse Nr. 22.

Statt 7 Thlr. für 20 Ngr.

Vielliebchen. Historisch-romantisches Taschenbuch. 3 Bde. elegant mit Goldschnitt und 24 Stahlstichen (46—48). Statt 7 Thlr. für 20 Ngr. U. A. Prächtel, Magazingasse Nr. 22.

Bei Edmund Stoll in Leipzig (Neumarkt) sind vorräthig: Schultagebuchtabellen auf gut. Schreibp. (à Buch 8½ Ngr.). Gevatterbriefe für Lehrer (à Buch 6½ Ngr.).

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wittsch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre jeden

Montag Nachmittags 4½ Uhr von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg

(Landskrona, Helsingborg, Salmstad, Warberg anlaufend)

abgehen und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachricht ertheilen

Lübeck, den 22. Mai 1857.

Charles Petit & Comp.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen
zwischen
Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 22. August Abends 7 Uhr.
" " " " " " Sonntag den 23. August früh 5 Uhr.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 25. August mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4¹/₄ und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden und früh 8³/₄ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben bezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnmeiste in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 18. August 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung.

Die Extrafahrten werden in diesem Jahre nicht nur wie bisher jeden Sonntag früh, sondern auch wie vorstehend bezeichnet, jeden Sonnabend Abend stattfinden.



Extrafahrt

nach
Borsdorf, Mächern und Wurzen



Sonntag den 23. August 1857.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1¹/₂ Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7¹/₂ Uhr.

Fahrpreise: $\left\{ \begin{array}{l} \text{—} \text{ } \text{I. Cl., } 6 \text{ } \text{II. Cl., } 4 \text{ } \text{III. Cl. nach Borsdorf,} \\ 12 \text{ } \text{I. Cl., } 9 \text{ } \text{II. Cl., } 6 \text{ } \text{III. Cl. nach Mächern,} \\ 20 \text{ } \text{I. Cl., } 13 \text{ } \text{II. Cl., } 8 \text{ } \text{III. Cl. nach Wurzen,} \end{array} \right.$
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 20. August 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

In der Buchdruckerei von Umlauf & Lüder (Hôtel Stadt Dresden, Querstraße) ist erschienen:

Notiz-Zettel über Papiergeld,

enthaltend: 1) Welche Banken in Leipzig Auswechslungs-Cassen haben und wo? 2) Verzeichniß von außer Cours gesetzten Cassen-Billets. 3) Fingerzeig zum Erkennen des jetzt entdeckten Papiergeldes. — Zu haben bei Louis Rocca, bei den Buchbindern unterm Rathhause und beim Buchbinder Sagenhof, Ritterstraße Nr. 46 und Hainstraße, blauer Stern.

Bei Otto Klemm, Universitätsstraße, ist zu haben:

Neuester Fremdenführer in Paris.

Preis 10 Ngr.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für das Winterhalbjahr erbitte ich mir

1. Sonntag, Montag und Dienstag — den 23., 24. und 25. d. M. — Vormittag von 10—12.

Der Director der allgem. Bürgerschule
Dr. Vogel.

Ein Franzose, unlängst hier angekommen, ertheilt Unterricht wie auch Conversation in seiner Muttersprache. Näheres Hallesches Gäßchen Nr. 12, 2 Treppen von 11 bis 12 Uhr.

Nur noch sehr kurze Zeit
empfiehlt seine wohlgetroffenen

Portraits

zu den gewöhnlichen billigen Preisen

das photographische Atelier

aus Wien

am Täubchenwege, in der Nähe des neuen Armenhauses, Garten Nr. 6.

Auch steht noch eine Camera daselbst billig zum Verkauf.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Saufzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Echte feinste

Pariser Herrenhüte



mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte Sommerhüte und moderne Sommer- und Reismützen in schöner Auswahl empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricioanum.

Etablissemments-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem werthen Publicum in Aufträgen von Buchbinderei, Stuis- und Galanteriearbeiten und versichert reelle Bedienung.
Leipzig, den 18. August 1857.

F. W. Wottig, Buchbinder,
Poststraße Nr. 12.

E. A. Gewecke's Moderateur-Lampen (Verbrauch 2 Pfg. pro Stunde),

mit patentirter Vorrichtung, sehr solid gearbeitet, in 24 Sorten von 3²/₂ fl bis 11 fl das Stück, ferner dessen Gänge, Tisch- und Arbeits-Lampen in 30 Sorten von 1²/₂ fl bis 6 fl das Stück empfehlen wir hierdurch und zwar Wiederverkäufern zu den bekannten billigen Fabrikpreisen.

L. Jost & Kratze, Kochs Hof.

Das Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5 von A. Truthe empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten, als: Secretaire, Chiffonnières, Sophas und Causeusen mit und ohne Polster, Bettstellen aller Arten billig und schön.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

($\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse**, ($\frac{1}{2}$ Flasche 20 Ngr.)

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rösche auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pfätzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Bohnenschneider,

die so beliebten als praktischen, empfiehlt das Stück zu 7¹/₂ Ngr. und zum Stellen à Stück 15 Ngr.

Morig Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von Linna Pönigk

befindet sich jetzt Reichstraße 47 (Kochs Hof) 4. Etage.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.

F. Göhrings Mundwasser

zur Befreiung von einem ungesunden, ätzenden und Erzeugung eines reinen, angenehmen Athems.

Die Wirkung dieses neu erfundenen chemischen Wassers, welches wegen seiner säurewidrigen und reinigenden Kraft auch als das vortrefflichste Zahnpräservativmittel zu bezeichnen ist, tritt untrüglich und zwar sofort beim erstmaligen Gebrauche ein, wofür Produzent und Handlung garantiren. Mehrfach geprüft ist es in jeder ferneren Hinsicht als durchaus unschädlich zu bezeichnen und wegen seiner sicheren und augenblicklichen Wirkung mit bestem Gewissen zu empfehlen. — Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 15 fl verkauft für Leipzig nur allein Wilhelm Thorschmidt, Schützenstr. 6.

Das Dresdner Hähneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hähneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 fl verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hauptstraße im Stern.

Mantelchen und Morgenröcke für Damen werden, um für diese Saison zu räumen, sehr billig verkauft. Mantillen sind stets in großer Auswahl vorräthig.

C. Gelling, Markt 9, 3. Et., Gewölbe Hainstr. 28 im Laker.

Nachtlichter mit Emaille-Schwimmer

empfehle als praktische Neuheit in Sehtln. auf $\frac{1}{2}$ Jahr à 5 fl
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Weisswaaren und Stickereien,

als gestickte Kleider, Kragen, Aermel, Röcke, Streifen, französische Batisttücher u. s. w., ferner eine große Auswahl in

Spitzenmantillen

in den neuesten Façons von 2 fl an bis zu den feinsten, Tüll, Spitzen, Blonden in allen Breiten und Qualitäten, so wie ein großes Lager von

gestickten und broch. Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Fillet, und verkaufen wir dieselben, so wie alle Arten Weisswaaren, trotz des bedeutenden Aufschlags noch zu den alten billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglichster Qualität, so wie

Sommerhüte u. Reiseumützen

empfehle in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Firnisse, Lack- und Oelfarben

eigener Fabrik bei

Heinrich Dietz,
Niederlage: Mühlgasse Nr. 13.

Braun- und Steinkohlen

unter Garantie der besten Qualität empfehle in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Lotwgs, so wie scheffelweise

Carl Aster jun.,
Comptoir Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof,
Niederlage kl. Windmühlengasse Nr. 2.

Boonekamp of Maag Bitter

von H. Underberg-Nibrecht in Rheinberg empfehle in Flaschen zu 25 fl , 15 fl , 7¹/₂ fl

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1857.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Ertrag von circa sechs Magdeburger Morgen Koppflees der ehemaligen Gerberwiese hier selbst ist auf dem Stiele zu verkaufen. Auskunft nebst Verkaufsbedingungen sind bei der Bahnhof-Inspection auf dem Thüringer Bahnhofe bis zum 28. d. M. zu erfragen.

Ein Bauplatz

in vorzüglicher Lage (Eckplatz) ist zu verkaufen durch
Adv. Rind.

Einen schönen Neuschönefelder Eckbauplatz, nahe der Stadt, soll verkaufen
Dr. Schmutz, Lauchaer Straße Nr. 15.

Für Buchdrucker.

Eine seit 8 Jahren im besten Gange befindliche Buchdruckerei mit zwei Pressen und den dazu gehörigen Schriften, die einzige in einer Stadt von circa 12,000 Einwohnern, mit fester guter Kundenschaft, will der Besitzer Veränderung halber unter billigen Bedingungen verkaufen. Offerten unter L. M. 15. befördert die Expedition d. Bl.

Neu aufgefundenes Braunkohlen-Lager

von bedeutender Mächtigkeit, unweit Leipzig, wird zu verkaufen beabsichtigt.

Gefällige Adressen über das Nähere wolle man unter der Chiffre C. C. C. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein tafelförmiges Clavier ist Quersstraße Nr. 20, 2 Treppen zu verkaufen.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianofortes in Pianino-, Flügel- und Tafelform bei Ernst Franke, bayer. Straße Nr. 2 A.

Noch 3 Gebett saubere Federbetten

sind zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

4 Secretaire, 2 Kleiderschiffonieren, 1 Wäschrant, 1 Servante, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Rusd.-Commode mit Aufschl.-schrank, 1 Flügel, 1 großes Schreibpult mit 7 Kästen, 1 Lehnstuhl, 1 runder, 2 ovale Sopha-Tische, 1 Goldrahmen-Spiegel, 1 große Rahmenuhr (in einen Saal passend), 2 alte englische Stuhuhren mit Wecker sind zu verkaufen Brühl 47 parterre rechts.

Zu verkaufen sind billigst gut gepolsterte Divans, Ottomanen, Schlafstühle etc. in Mahagoni und Kirschbaum, mit ganz u. halbwooll. Ueberzügen, Burgstr. 5, 4 Tr. S. Bieler, Lapez.

Zu verkaufen ist von 12—2 Uhr 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Commode, 6 Stühle, 1 Bettstelle, Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen steht ein wenig gebrauchter Mahagoni-Divan billig Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Eine Büchse mit Spitzkugel und Doppelfinte mit Zubehör stehen zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 23, Seilergewölbe.

Zu verkaufen sind Thüren, Fenster und Waschwannen im Amtmanns Hof beim Hausmann.

Ein Röhrtrog,

noch in ganz gutem Stande, 5 Ellen lang, 1 Elle 7 Zoll breit, 1 1/4 Elle hoch, wird verkauft; desgleichen gebrauchte Glashären Petersstraße Nr. 28 beim Hausmann.

Rord. Kräuter: Anchovis, echt westphäl. Schinken, Cervelat, Jungen- und Roth- wurst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine bedeutende Schmetterlingsammlung ist mit Schrank und Glaskasten wegen schneller Abreise im Ganzen oder getheilt ganz billig zu verkaufen.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 23 bei Schellenträger.

Pferde = Verkauf.

Ein Paar tüchtige, gut gehaltene Wagenpferde, vorzugsweise für den Acker passend, stehen eine Stunde von hier zum Verkauf. Näheres ertheilt Herr Altner in den drei Königen, Petersstraße Nr. 18.

Zu verkaufen sind zwei schöne Haushündchen und ein Wachtelhündchen im Brühl Nr. 5, 5 Treppen.

Junge Canarienvögel sind billig zu verkaufen, mit und ohne Gebauer, Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Weißer Lilien = Zwiebeln,

sehr stark, blüthbar, das 100 3 Thlr. oder à Stück 12 Pf., sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1.

Echten reinen peruanischen Guano

empfiehlt Julius Meissner, große Feuerkugel.

Englischer Schiefer zu circa 290 □ Ellen Fläche liegt zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 7.

Wir nahmen wieder eine Kiste mit 20,000 Stück

Londres - Cigarren

in Angriff, selbige fallen sehr schön und kosten wie bisher 25 Stück 10 Ngr., 1000 Stück 12 Thlr.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, vis à vis der Hainstraße.

Cigarren-Lager

Immer Neu! Petit, Sur, 3 Rosen.

Frühliche bedeutende Eintäufe setzen mich in den Stand, nach wie vor die früheren Sorten zu alten Preisen zu geben und empfehle ich namentlich Ambalema mit Brasil-Einlage à mille 10 μ , à Stück 3 μ , Nr. 40, und Ambalema mit Cuba-Einlage à mille 13 μ , à Stück 4 μ , Nr. 31, als außerordentlich preiswerth, wie überhaupt die sämmtlichen eingeführten Sorten in großen Quantitäten und alter Waare vorrätzig sind.

25 Stück alte Ambalema = Cigarren

für 7 1/2 μ , 25 Stück Washington Realia u. f. Londres für 10 μ empfiehlt C. F. Leibig, Hainstraße Nr. 19.

Ananas in Zucker

zu Cardinal in Gläsern à 1 und 2 Thlr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Neue Voll-Gäringe

in Schocken und im Einzelnen billigst bei
Wilhelm Thorschmidt, Schützen- und Querstraßenecke 6.

Echten Burgunder, Estragon,

Bordeaux- und Hamburger Trauben-Essig pr. Flasche 10, 4 und 2 μ empfiehlt die Weinhandlung von
Moritz Siegel Nachfolger.

echt westphäl. Schinken, Cervelat, Jungen- und Roth- wurst.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eingelegte Tafelbutter

ist der erste Transport angekommen aus der Kommisschen Pflanzung, in kleinen Fässchen (sogenannte Butterhöfen); der Preis ist jetzt billig bei

Carl Schauf, Universitätsstraße.

Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Bettfedern, Wäsche, Matratzen, Metallgeräthe, Leihhauscheine und dergl. mehr.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Meubles, Uhren, Leihhauscheine,
Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei

C. A. Schnelder,
Brühl Nr. 47 parterre rechts.

**Uhren,
Schmucksachen, Tressen,**
Leihhauscheine, werthvolle Gegenstände überhaupt, kauft stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof schrägüber.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise
Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

Alte Gold- und Silbersachen kauft zum vollen Werth
Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Ein- und Verkauf gebrauchter Meubles u. s. w.
Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu kaufen gesucht
wird ein dunkelpolirtes Bureau Poststraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein Athüriger Kleiderschrank in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 51 im Hofe rechts bei Kretschmar.

Gesucht
wird ein Kastenregal, ca. 2-3 Ellen breit, wo möglich mit Glaschrank. Adressen bittet man abzugeben Postplatz 10 im Gewölbe.

Ein größerer Kleider- oder Wäscheschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 32 parterre.

Ein Reitpferd,
complett und fromm, das auch einspännig geht, wird gesucht. Anmeldungen Restauration von Schulze, Eschmanns Haus.

2500 bis 3000 Thaler
sind zum 1. October d. J. auf Mündelhypothek auszuleihen von

Adv. Ludw. Müller.

Ein junger routinirter Kaufmann, der Württemberg und Bayern jährlich zweimal bereist, sucht für diese Tour einige gute Agenturen in couranten Artikeln.

Nähere Auskunft zu geben sind die Herren Fried & Dav. Rupp in Reutlingen gerne erbötig.

Französischer Unterricht.

Ein des Französischen nicht Unkundiger, aber im Sprechen nicht Geübter wünscht sich in möglichst kurzer Zeit darin zu vervollkommen. Wer nöthigen Falles im Laufe nächster Woche täglich selbst mehrere Stunden ihm dazu widmen kann, beliebe seine Adresse nebst Angabe des Preises für die einzelne Stunde unter obiger Ueberschrift sofort in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Menschen (Schweizer), der das Conservatorium besuchen soll, sucht man eine anständige und gebildete Familie, in welcher derselbe als Sohn vom Hause aufgenommen und behandelt würde. Da wo man französisch oder englisch spricht, würde man den Vorzug geben.

Schriftliche Offerten beliebe man abzugeben bei D. Hermann, Quersstraße Nr. 27b, woselbst Näheres zu erfragen.

Wer ertheilt billig Unterricht im kaufmännischen Rechnen? Adressen mit G. L. bezeichnet nebst Bedingungen sind der Exped. d. Bl. übergeben.

Notensetzer-Gesuch.

Nach auswärts kann einem tüchtigen Notensetzer gut lohnende und dauernde Beschäftigung nachgewiesen werden durch Buchhändler Ign. Jackowitz, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Mehrere tüchtige Xylographen

können unter den günstigsten Bedingungen lange dauernde Beschäftigung erhalten. Proben franco an das xylographische Atelier von Wolfgang Pfnorr in Darmstadt.

Darmstadt, 5. August 1857.

Ein erfahrener Conditor-Gehülfe

findet Condition bei

Robert Schunig,
Conditor in Chemnitz.

Gesucht wird von einer auswärtigen Fabrik zu sofortigem Antritt ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter Commis durch

G. E. Kühn, Dresdner Straße Nr. 58/60.

In einen Atelier für Manuscriptzeichnungen werden zum sofortigen Antritt einige anständige junge Leute gesucht, welche im Zeichnen und Coloriren geübt sind.

Darauf Reflectirende haben sich bei G. Graul, Dresdner Straße Nr. 37 vorzustellen.

Gesucht werden mehrere brauchbare Dachdeckergehilfen beim Dachdeckermeister Sperling, Gerberstraße Nr. 29.

Ein Markthelfer, der wo möglich schon in Leder gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen, so wie etwas Caution stellen kann, wird zum 1. Septbr. a. c. gesucht. Näheres Wintergartenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch, zwischen 1 bis 2 Uhr Nachmittags.

Gesucht
wird zum 1. September ein gebildeter, fleißiger, mit guten Zeugnissen versehener Kellner für eine anständige Restauration.

Adressen A. B. sind poste restante Leipzig niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird im weißen Adler ein zuverlässiger Hausknecht gesucht.

Gesucht.
Ich suche sofort einen oder zwei ordentliche, in der Papparbeit gut eingerichtete Leute bei gutem Lohn auf dauernde Beschäftigung. Das Nähere von 12-2 Uhr bei Friedr. W. Langstengel, Mühlgasse Nr. 13.

Ein Laufbursche wird gesucht bei

J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt bei

Louis Bernisch, oberer Park Nr. 14.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15-16 Jahren in Mühlengasse Nr. 12 bei J. S. Gassch, Tapezierer.

Ein gewandter Kellnerbursche findet zum 1. September eine Stelle bei L. Heilmann, großer Reiter.

Gesucht wird ein im Schreiben geübter Laufbursche, der bei seinen Aeltern wohnt. Zu melden Thomaskäse Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche beim Tapezierer Leuthner, Markt Nr. 11.

Stickerinnen, geübt im Tambouriren, finden Engagement in

Hotel Sticker-Mannheller, Grimm, Straße Nr. 31.

Junge Mädchen können das Puzmachen unentgeltlich, gründlich und baldigst erlernen Universitätsstr. 15 parterre.

Gesucht wird eine gute Wischwäherin für dauernde Zeit Laubchenweg Nr. 4, 1 Treppe.

Ein ganz junges Mädchen wird zu leichter Näharbeit gesucht Kaufhalle bei F. W. G. Leben.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu erfragen bei Robert Lindner, Medicinischer in der Naumburgerbude.

Gesuch.

Ein ehrlches, reinliches, gewandtes Zimmermädchen, welches schon in Hotels als solches war, davon gute Atteste beibringt, findet sofort oder 1. Septbr. eine gute Stelle bei hohem Lohn. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Tr.

Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches in Restaurationen gedient hat, kann zum 1. Septbr. einen einträglichen Dienst erhalten Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit 1/2 Stunde von hier. Zu erfragen bei Wwe. Seißler, Nicolaikirchhof im Butterhandel.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Brühl Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein solides in Küche und Haus wohlverfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Monat September, den 15. oder den 1. October,

Königsstraße Nr. 12, erste Etage.

Gesucht wird ein erfahrenes solides Mädchen, welches Lust und Liebe zum Kindern hat und nähen und platten kann; solche mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden Markt, Kaufhalle im Gewölbe bei Moriz Mäbler.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Welsnähen ins Haus Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. ein Kindermädchen im Brühl Nr. 41, eine Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Serberstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Einem in der Küche erfahrenen Mädchen kann ein guter Dienst zum 15. Sept. d. J. nachgewiesen werden Thomaskgäßchen 6, 1. Et.

Krankheits halber wird sofort ein Mädchen für die Küche gesucht, das wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches fleißiges Dienstmädchen für die häusliche Arbeit Weststraße 1623 Q hohes Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht zur Führung einer Wirthschaft, welches auch im Nähen nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Eine Jungemagd und eine Köchin, die Kenntnisse besitzen, finden ein gutes Unterkommen Dresdner Straße Nr. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine kräftige gesunde Amme Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe rechts 4 Treppen.

Eine Amme, welche 6 bis 7 Monate gestillt hat, wird gesucht. Das Nähere Bosenstraße Nr. 9 bei Herrn Kaufmann Wösch.

Gesucht wird sogleich eine gesunde, milchreiche Amme, die 6—7 Monate gestillt hat. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 19 bei Frau Zier.

30 Thaler,

nach Befinden auch mehr, Demjenigen, welcher einem jungen Mann, der gut rechnet und schreibt, an der Eisenbahn oder sonst irgend eine Stelle mit wenigstens monatlich 16 Thlr. Gehalt verschafft.Adr. unter A. B. C. poste rest. Eilenburg werden höflichst erbeten.

Notiz.

Ein junger Mann, der franz. Sprache ziemlich mächtig, jedoch mittellos, offerirt sich bei bevorstehender Extrafahrt nach Paris als Gesellschafter. Gültige Offerten gelangen unter Chiffre A. O. poste restante Leipzig an denselben.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, 26 Jahre alt, welcher seine Militärdienstjahre bei der Cavallerie beendet hat, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, so wie auch cautionsfähig ist, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, Reisknecht oder dergl. Adressen beliebe man abzugeben Königsstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, Roter Verkäufer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäufer oder Comptoirist in einem ähnlichen Geschäft und bittet geehrte Reflectanten ihre werthen Adressen unter P. S. H. 30. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Antritt könnte sogleich erfolgen.

Ein brauchbarer Oekonomie-Verwalter und eine Wirthschafterin, beide fachgeschickte Leute, suchen Stelle zu Michaelis auf Gütern, und können bestens empfohlen werden durch Möbius, Reichstraße Nr. 9 in Leipzig.

Ein Lithograph, in jeder Branche geübt, sucht noch in seinem Hause Beschäftigung. Offerten unter Chiffre L. L. H. 4. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Schreiber, der 6 Jahre auf einer jur. Expedition, später im Lotteriegesch. gearbeitet hat und jetzt im Buchhandel mit der Auslieferung ic. beschäftigt ist, sucht, mit guten Zeugnissen versehen, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein anderw. derartiges Unterkommen. Hierauf Reflectirende wollen Adressen gefälligst Markt, Kaufhalle, Durchgang Gewölbe Nr. 27 niederlegen.

Ein Kellner,

welcher der französischen und englischen Sprache mächtig und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle in einer noblen Restauration oder Familie. Adressen bittet man A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Oekonom, thätiger, fleißiger und gewandter Mann, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Aufseher, Rechnungsführer, Markthelfer ic.

H. Ederitz in Leipzig, kleine Fleischerg. 23.

Gesuch. Es wünscht ein junger Mann neben seinem Posten die Stelle eines Hausmanns zu versehen. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adressen gefälligst Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe beim Cigarrenfabrikant E. F. Leibig niederlegen.

Eine junge Französin, die schon als Erzieherin servirt, wünscht ein anderweitiges Engagement. Adressen unter H. H. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht eine Messstelle, es sei in der Küche oder anderweitige Beschäftigung.

Zu erfragen in der goldenen Brezel am Köpplatz, eine Treppe vorn heraus.

Gesuch.

Ein anständiges gebildetes Mädchen rechtlicher Aeltern wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, da dieselbe schon längere Zeit als solche war und die besten Zeugnisse vorlegen kann. Herrschaften, welche geneigt sind, werden gebeten, ihre Adressen unter den Buchstaben R. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis nächsten Ersten einen Dienst. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 37 im Schirmgewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum Ersten Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 40 parterre.

Ein Mädchen, welches längere Zeit hier dient, sucht zum ersten October einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Sept. oder 1. Oct. a. c. einen Dienst. Nachweis giebt Mad. Döring, Bürstenmacherbude dem Rathhaus gegenüber.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept. einen Dienst. Näheres Barfußgäßchen im Seilergewölbe Nr. 5.

Zu mietzen gesucht wird in oder in der unmittelbaren Nähe Leipzigs 1 kleines Haus mit Garten. Adressen mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter D. 21.

Mieß - Gewölbe - Gesuch.

Auf der Hainstraße wird von künftiger Michaelismesse an ein ganzes oder halbes Gewölbe zu miethen gewünscht. Gef. Adr. sub H. Sch. in der Expedition dieses Blattes.

Niederlagengesuch.

Eine grosse, trockne und helle Niederlage wird sofort zu miethen gesucht von

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Logis - Gesuch.

Ein in der innern Vorstadt freundlich gelegenes großes Familien-Logis, erhöhtes Parterre oder 1 Treppe, im Preise von ca. 400—600 Thlr., zu Ostern 1858 beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adr. werden unter B. B. poste restante erbeten.

Zu miethen gesucht

wird 1 Zimmer mit Cabinet und 2 Betten für die ersten 10 Tage der Michaelis-Messe. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht werden sofort oder zum 1. Oct. a. c. die nöthigen Localitäten zu einer Cigarrenfabrik. Adressen unter H. L. R. 11. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von 30—60 fl , pränumerando, für ein Paar stille Leute. Adressen im Kleidergeschäft Salzg. 1.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familien-Logis. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße, Gewölbe Nr. 4.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis sofort oder bis 15. Sept. zu miethen. Adressen unter A. B. mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für Michaelis a. c. von jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, am liebsten im Kanstädter oder Halle'schen Viertel. Offerten wolle man Querstraße Nr. 23 parterre bei Herr Paul, oder Salzgäßchen Nr. 1, im Hofe 1 Treppe hoch niederlegen.

Garçon - Logis.

Gesucht wird von zwei jungen Herren (Kaufleute) ein freundlich und gut meublirtes Zimmer, jedoch nicht höher als 2 Treppen und vorn heraus, nebst Schlafcabinet, 15. bis 30. Sept. zu beziehen. Adressen unter W. St. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird ein anständiges geräumiges Garçon-Logis von 2 Stuben und Schlafbehältniß am Markte oder in einer der Hauptstraßen innerer Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich unmeublirt, jedoch mit Aufwartung. Offerten bittet man unter S. B. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

In Reudnitz oder Anger wird ein Garçon-Logis von einem pünktlich zahlenden Herrn zu dem Preis von ca. 20—24 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen sind bei Herrn Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57 abzugeben.

In der Nähe der Katharinen- oder Reichsstraße wird in erster Etage ein unmeublirtes Zimmer, nicht zu groß, auf das ganze Jahr sofort zu miethen gesucht. — Adressen mit T. M. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles bis zu 20 Thaler. Näheres Schützenstraße beim Kaufmann Thorschmidt.

Zur Mitbewohnung einer Stube nebst Schlafkammer, in der Serberstraße oder deren Nähe, erbietet sich ein solider Commis. Adressen nebst Angabe des Preises sind bei Herrn Restaurateur Rietz, Schützenstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein anständig meubl. Garçon-Logis, den 1. Oct. zu beziehen. Adressen bittet man unter R. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung.

Eine freundlich gelegene neu eingerichtete 3. Etage mit 7 Piecen in der innern Stadt (260 fl Miethzins) ist Verhältnisse halber von Michaelis d. J. an cessionsweise zu überlassen. Näheres bei

Dr. Ristner, Klostergasse Nr. 11.

Vermiethung.

Einige Niederlagen, für Roh- oder Garleder-Händler sich eignend, da eine Einfahrt durchs Haus ist, sind von jetzt an möglichst auf das ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nr. 37 parterre.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis eine freundliche, bequeme Parterrewohnung mit Balkon, Aussicht auf die Promenade, für 240 Thlr., Neukirchhof Nr. 33 parterre.

Zu vermieten und zum 1. oder 15. September zu beziehen ist eine große Wohn- und Schlafstube Rosenstraße Nr. 23, Eingang neben Nr. 7.

Zu vermieten ist in Lindenau Stube und Kammer, unmeublirt. Näheres erfährt man unter A. S. poste restante Leipzig franco.

Zu vermieten ist vom 1. t. M. an ein Garçonlogis, gut meublirt und in 1. Etage, unter eigenem Verschluss und mit Hauschlüssel. Näheres darüber Querstr. 31, 1. Etage bei Schindler.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen den 1. oder 15. Sept. Weststraße, Café Braun, im Hintergebäude 1. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht (meublirt), à 36 fl , ist zu vermieten Weststraße Nr. 1671, 1. Etage.

Eine große zweifenstrige Stube Petersstraße Nr. 2, 3. Etage vorn heraus in der Nähe des Marktes soll für zukünftige Messe wo möglich als Musterlager vermietet werden.

Eine freundliche hübsch meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Sept. an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres bei Herrn Spühr, Centralstraße 1590f, 4 Tr.

Messfrei ist zu vermieten eine Schlafstelle an solide Herren Brühl Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 27 D, 4. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Johannisgasse Nr. 14 im Hof 1 Treppe.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 23. August früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Selmerdig, Serberstraße Nr. 7.

Familien-Verein.

Heute den 22. August Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. B.

Zum Sommervergnügen

der vereinigten Pianoforte-Arbeiter
Sonntag den 23. August
auf dem Thonberge
werden hierdurch alle Diejenigen freundlichst eingeladen, welchen wir Billete zuzustellen versäumt haben.
D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 22. August

Concert v. Carl Welcker.

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag große Extra-Table d'hôte im Cursaal, Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges, Von 3 1/2 Uhr ab Concert.

L. Achtelstötter,

8. Compagnie L. C.-G. hält morgen Sonntag den 23. August ihr **Dienstschießen** in Kleinzschocher, wobei Sternschießen und mehrfache Belustigungen für Damen und Kinder stattfinden. Kameraden anderer Compagnien, als auch unsere frühern Mitglieder der 8. Compagnie und Gäste laden wir dazu freundlichst ein. Billets liegen aus bei Herren Zugführer **Reichert**, Dresdner Straße Nr. 43, Zugführer **Leubert**, Reichsstraße, Handschuhgewölbe Nr. 47, Feldwebel **Gärtner**, Poststraße Nr. 18, und Gardist **Keil**, Neumarkt, Restauration Nr. 12. (Omnibus von Hrn. Helmerdig steht bereit Vorm. 11, um 1 u. um 3 Uhr auf dem Fleischerplatz.) Sammelplatz **Bamberger Hof** (früher **Dürre Henne**). Abmarsch Vorm. punct **10 Uhr** en parade nach Kleinzschocher. **Der Comité.**

Die 12. Compagnie L. C.-G. hält Montag den 24. August ein **Vogel- und Scheibenschießen**, verbunden mit anderen Vergnügungen, in **Eutritsch**, wozu die früheren Mitglieder der Compagnie und Kameraden anderer Compagnien, so wie durch Compagniemitglieder eingeführte Gäste hierdurch eingeladen werden. Der Abmarsch erfolgt punct halb 1 Uhr vom **Waageplatz** aus. Billets sind zu haben beim Zugführer **Herrn Liebhold**, Halle'sches Gäßchen, und beim Feldwebel **Herrn Hädel** im **Salzgäßchen**. **Der Hauptmann.**

Forsthaus zum Kubthurn.

Heute Sonnabend den 22. August

Abchieds-Concert

von den drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „le Pirate“ von Bellini. 2) Introduction aus der Oper „Nebucadnezar“ von Verdi. 3) Fantasie über spanische Nationalmelodien von Gaevart. 4) Krönungs-Walzer von Strauß. — **Zweiter Theil.** 5) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 6) Concertino für Klappenhorn von Leonhardt. 7) Bouquet-Quadrille von Strauß. 8) Finale aus der Oper „Rienzi“ von Wagner. — **Dritter Theil.** 9) Ouverture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven. 10) Scene und Arie aus der Oper „der Freischütz“ von E. M. v. Weber. 11) „Du schöne Welt“, Lied von Fr. Abt. 12) Rosenfest-Polka von Gungl. 13) Hofball-Galopp von Leutner.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.

Zur Aufführung kommen: **Militair-Festklänge**, Marsch von Faust (neu), **Fantasia il Trovatore** von Verdi (neu), **Wien, mein Sinn**, Walzer von Strauß (neu), Ouverture zu Figaros Hochzeit von Mozart, **Charmant-Polka-Mazurka** von Faust (neu). Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert
von **Fr. Riede.**

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

Morgen Sonntag

den 23. August

Concert von W. Herfurth
im
Schützenhaus.

WIVOLLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Gräfe's Salon
in Neuschönefeld
* zum Erntefest. *

Morgen Sonntag u. Montag Concert- u. Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor **E. Hellmann.**

Grütznerns Salon
in Groß-Zschocher.

Morgen Sonntag zum Bogelschießen und zur Einweihung des neuen vergrößerten und schön decorirten Tanzsalons lade ich zu div. Speisen und Getränken, so wie zu gutbesetzter Tanzmusik vom Musikchor des Hrn. **E. Hellmann** ergebenst ein. **Gustav Grütznern.**

Sonnenwig
zum Erntefest.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor **E. Hellmann.**

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Sonntag den 23., so wie Montag den 24. August

Erntefest,

wobei Concert und Tanzmusik im festlich geschmückten Saale. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Für eine sehr reichhaltige Speisekarte, so wie extrafeine Biere und sonstige Getränke ist bestens gesorgt und steht einem recht zahlreichen Besuche freundlichst entgegen
C. Barrot.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld. Heute Abend halb 8 Uhr Speckkuchen.

Morgen Sonntag in Stötteritz Erntefest und Concert

mit später darauf folgender Ballmusik.

Dabei empfehle eine vorzügliche Speisekarte, div. Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeauxweine etc. etc.
Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert.

Erntefest im Gasthose zu Lindenau

morgen den 23. August,

wobei ich mit einer besonderen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
C. Zahn.

* * Morgen Erntefest in Connewitz. * *

Zu einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee mit Erntefestkuchen, guten Bieren, feinen Weinen etc. lade ganz ergebenst ein.
C. S. verw. Dieckholdt.

Stins. Morgen Orts-Erntefest.

Thonberg. Morgen Sonntag lade zu gutem Kaffee, div. Obst- und Kaffeeuchen, einer reichlichen Auswahl Speisen und ff. Bier auf Eis freundlichst ein
der Restaurateur.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest lade ich hierdurch ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.
A. Leuchte.

Erntefest im Gasthose zu Enthra,
verbunden mit gutbesetzter Concertmusik, Sonntag d. 23. Aug., wozu ergebenst einladet
Th. Kittel.

Erntefest.

Sonntag den 23. August Tanzmusik im goldnen Adler in Zwenkau.
Wih. Lessing.

Böhlitz-Chrenberg.

Sonntag den 23. August lade zum Orts-Erntefest ergebenst ein
J. G. Große.

Stötteritz.

Morgen Sonntag zum Orts-Erntefest Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen aufwarten werde.
F. Luschmann.

Ergebenste Einladung zum Erntefest

Sonntag den 23. August
im Gasthose zu Panitzsch.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Schlachtfest. Das Bernesgrüner ist ausgezeichnet.
C. Schönfelder.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. Zahn, Hainstraße Nr. 14.

Thecla. Zum Erntefest morgen Sonntag großes Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor E. Hellmann.

Erntefest in Moitsch bei Wurzen.

Zu dem diesjährigen Orts-erntefest, welches morgen als den 23. d. M. gefeiert wird, werde ich, wie bekannt, mit diverserem Kuchen bestens aufwarten. — Auch mache ich ein tanzlustiges Publicum aufmerksam, daß der Saal neu gebohrt ist und gut besetzte Tanzmusik stattfindet. Um zahlreichen Besuch bittet
Grünke.

Zum Erntefest und Ballmusik

ladet freundlichst ein Sonntag den 23. August
F. A. Stiefel,
holländische Mühle.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Morgen Sonntag zum Orts-erntefest lade zu Kaffeeuchen, Obstkuchen, versch. kalten Speisen u. Getränken höflichst ein
Ch. Wolf.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen Sonntag zum Orts-Erntefest freundlichst ein.
Von Mittag an Unterhaltung.

Oberschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag lade zu einem gesellschaftlichen Vogelschießen, verbunden mit Tanzmusik, ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Restaurations von M. Klößner in Sellahausen.

Morgen Sonntag lade ich zum Dets- Erntefeste meine geehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst ein, wobei ich mit guten Speisen, kalten und warmen Getränken und ff. Lagerbier bestens auswarten werde. **August Klößner.**

Münchener Bierhalle.

Zu gutem Münchener Bier und heute Abend zu allerlei mit Cigarettes oder Huhn ladet ergebenst ein **F. Frigo.**
Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend gespickte Lende und verschiedene andere warme Speisen.
NB. Das Scheppliner ist ff. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **C. Thiele, Antonstraße Nr. 3.**

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem ff. Löffchen Lager- und Braumbier ergebenst ein
Witwe Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. Das Bier ist ff.
Witwe Marie Kunze, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41. Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen, Abends Schweinsknochen. — Bier auf Eis wie stets fein.
NB. Auch empfehle ich einen guten Mittagstisch à la carte.

Heute Abend ladet zu Sauer-Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen mit neuem Sauerkraut ergebenst ein
J. G. Küster, Duerstraße Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein
J. Senf im Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3%. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches echtes Herbst Bitterbier (frische Sendung) und Löffchen à Löffchen 13 & von wohlbekanntester Güte. Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Speckfuchen heute früh von halb 9 Uhr an nebst einem feinen Löffchen Lagerbier empfiehlt
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

GOSENTHAL.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet freundlichst ein (Gose ff.) **A. Vietge.**

Heute Sauerbraten mit Klößen, wozu einladet
Karl Winkler, goldne Brezel.

Heute früh Speckfuchen bei
Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am Sonntag in Eutrißsch in der Oberchenke eine schwarzseidene Mantille, und bitte denjenigen, welcher selbige an sich genommen hat, sie beim Hausmann in Stieglitzens Hof abzugeben, wo nicht, würde man ihn namhaft machen.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Kinderhäubchen von der Promenade bis zum Steinweg. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung Ulrichsgasse Nr. 50 abzugeben.

Verloren wurde vom Königshaus bis in die Petersstraße eine alte Tuchtasche, enthaltend ungefähr 1 fl kleines Geld und einiges aus der Apotheke. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren. Von einem armen Mädchen wurden beim Deffnen eines Päckchens im Treppfenster in Kochs Hofe 2 Papierthaler liegen gelassen. Der ehrliche Finder wird um gefällige Rückgabe gebeten, wo er Adresse Kochs Hof, Post & Krage, erfährt.

Verloren wurde ein Watisttaschentuch mit dem Namen Helene. Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern Morgen 1 Stubenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Herrn Cigarrenfabrikant J. Wermann in Stadt Dresden.

Am 20. August in der Zeit von Mittags 12 bis 3 Uhr sind auf dem Wege von der großen Fleischergasse nach dem Markt, der Nicolai- und Grimma'schen Straße, Thomagäßchen, überhaupt der innern Stadt bis nach Lindenau, 50 fl , bestehend in einem Scheine à 20 fl , einem dergl. à 10 fl und 4 dergl. à 5 fl verloren worden und wird der ehrliche Finder ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung und herzlichsten Dank bei Herrn Conditore Drelli abgeben zu wollen.

H. K. Unter Ihren Anfangsbuchstaben liegt ein Brief poste restante bereit. **M.**

Gratias ago tibi, qui amissa honestissime mihi reddidisti. **O. R., st. jur.**

Dem alten Pariser zu seinem heutigen 32. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Frankfurter Straße zittert. Die Sonntagsangler und Hast'keene Cigarre.

Fräulein S. W. zu ihrem heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche. **A. G.**

My friend Mr. Herrm. Th.... the best fortune wishes to her birth-day to-day.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Frühlingslandschaft von R. Bournier in Düsseldorf.
Ein Weg im Park von H. L. Brinkmann in Düsseldorf.
Chlothilde von Burgund sucht ihren Gemahl, den Frankenkönig Chlodwig, zur Annahme des Christenthums zu bewegen, von L. Elafen in Düsseldorf.
Winterlandschaft von E. Ehrke in Düsseldorf.
Der Antiquar von Ferd. Schierß in Leipzig.
Meraner Weinbüter, die erste reife Traube bringend, von Ant. Steinach in München.
Fröhlicher Eckensteher von E. Engel in Rödelheim.
Christi Reinigung des Tempels (Bleistiftzeichnung) von Prof. Hennig in Leipzig.
Loreley von D. Kunath in Dresden.
Winterlandschaft von Gust. Lange in Düsseldorf.

Generalversammlung

der Mitglieder der Estel'schen Kranken- und Leichen-Commun findet Sonntag den 23. Aug. Nachmittags 3 Uhr in der Cramer'schen Restauration, Dresdner Straße Nr. 10, statt. Die Mitglieder werden eingeladen, recht zahlreich sich einzufinden. Der Cassirer **W. Freygang.**

Friendship.

Wegen allzu hohem Wasserstand der Elster kann die Gondelfahrt nach Lindenu heute nicht stattfinden und wird somit das Fest bis auf den 29. August d. J. verschoben. Alle bis jetzt ausgegebenen Billets und Programme behalten bis dahin ihre Gültigkeit.
Der Vorstand.

Orpheus! Heute Abend Versammlung!

23. Wahren,
bei ungünstiger Witterung Abends
Hôtel de Saxe.

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach kurzem Kranklager unser geliebter Gatte, Bruder und Schwager, **Theodor Solberg**, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Berlin, den 21. August 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nach langen Leiden entschlief diesen Morgen 3 Uhr ganz sanft an Entkräftung unsere theure Gattin, Mutter und Tochter, **Emilie Sandwerk**, geb. **Regel**, im 43. Lebensjahre. Sie war uns das Theuerste, was wir auf dieser Erde hatten, deshalb wird unser Schmerz unverstegbar sein und unsere Liebe folgt ihr in die Ewigkeit nach.

Leipzig und Pilsniz, den 21. August 1857.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 9 1/2 Uhr starb unser kleiner, lieber **Max** im Alter von 15 Wochen und 2 Tagen.

Leipzig, den 21. August 1857.

M. Grebel nebst Frau.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Abenhausen, Kfm. aus Paris, S. de Baviere.
Albohn, Kfm. a. Gottenroth, halber Mond.
Arinlein, Fr. a. St. Pösnitz, St. Freiberg.
Appelius, Stadtr. a. Berlin, gr. Blumenb.
Brunngläber, Weinb. a. Bennshausen, g. Hahn.
Böttger, Part. n. L. a. Hannover.
Borchert, Wagenfabr. n. Fam. a. Petersburg, und
Buchrucker, Bergbes. a. Clausthal, St. Nürnberg.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Berndt, Rent. n. Fr. a. Lößau, St. Hamburg.
v. Baer, Altm. a. Liegnitz, Stadt Rom.
Ball, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Buntehardt, Apoth. n. Fr. a. Muskau, S. de Prusse.
Beyer, D. med. a. Dresden, und
Berger, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
Bertrand, Friedensrichter a. Warschau,
v. Both, Vicekanzler a. Rostock, und
Bonnisat, Rent. a. Montpellier, S. de Baviere.
Beuer, Wundarzt a. Reichenberg, und
Borkessel, Fabr. a. Wieda, halber Mond.
Burgard, D. phil., und
Bauning, D. phil. a. Breslau, und
Bucher, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gaurig, Obef. a. Almosd i. Ungarn, St. Breslau.
Dieme, Bauinsp. a. Berlin, St. Nürnberg.
Diehl, Kfm. a. New-York, Palmbaum.
Delfosse, Propr. a. Paris,
Deltombe, Propr. a. Brüssel, und
Dworzack, D., k. l. Prof. a. Wien, S. de Bav.
Gichler, Kfm. a. Barcha, Stadt Gotha.
Gbert, Kfm. a. Unterrotha, Bamberger Hof.
Germisch, Kfm. n. L. a. Burg, und
Gichel, Kfm. a. Schmalkalden, Palmbaum.
Gehardt, Fabr. a. Rahlfa, Stadt London.
Göfster, Ger.-Act. n. Fr. a. Augustsburg, St. Gotha.
Frohberger, Frau a. Düben, und
Frische, Kfm. a. Rosendorf, weißer Schwan.
Fichte, D. a. Pöhlen, Stadt Hamburg.
Freuding, Prof. a. Hannover, Stadt Rom.
Füß, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
Frische, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Frieße, Kfm. a. Tepliz, Stadt London.
Feigl, Lehrer n. Fam. a. Saaz, h. Mond.
Greeven, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Giebner, Pfarrer u. Insp. a. Waldendorf, St. Gotha.
Hartwig, Kfm. a. Weimar, St. Nürnberg.
Herbst, Kfm. a. Neufelz, und
Haaje, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Hohenthal, Graf a. Döberitz, gr. Blumenb.
Hernig, Brauereibes. a. Gulmbach, R. v. Destr.</p> | <p>Hertmann, Fr. aus Güssen, Rosenkranz.
Haupt, Kfm. n. Fr. a. Berlin, und
Hübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Heyne, Kfm. a. Breslau, und
Hofmann, Kfm. a. Pesth, Hotel de Prusse.
Hanno, Archit. a. Christiania, Münchner Hof.
Hoffmann, Stud. phil. a. München, Palmbaum.
Jorster, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Kloppech, Kfm. a. Celle, Hotel garni.
Keller, Kfm. a. Oberwagschwig, Kaiser v. Destr.
Kleinecke, Schneidermstr. a. Wien, St. Köln.
v. Koppensfeld, Hauptm. a. D. a. Dresden, St. Wien.
Kratki, Privatm. n. Fam. a. Steinowes, St. Bresl.
Kicherer, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Kommahsch, Obef. a. Steinbach, St. Breslau.
v. Lübbren, Fr. Landr. a. Hannover, St. Nürnberg.
Lehmann, D. jur. a. Halle, Stadt Berlin.
Loyson, Offic. der Ehren-Legion, Präsid. der
kaiserl. Gerichte zu Lyon, St. Hamburg.
Lange, Fabr. a. Rahlfa, Rosenkranz.
v. Labensky, Fr. n. L. a. Petersburg, gr. Blumenb.
Leonhard, Fr. l. Hoffschau, a. Dresden,
v. Laborde, Graf, General, Dir. der k. Archive
in Paris, und
v. Laborde, Rent. a. Paris, S. de Baviere.
Lehmann, D. phil. a. Quersfurt.
Lehmann, Fr. l. a. München, und
Lust, Kfm. a. Redwig, Palmbaum.
Neuch, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
v. Magnus, Obef. n. Fr. a. Dieße,
Müller, A. u. J., Kauf. a. Agram, und
v. Massow, Fr. l. a. Sagan, Stadt Rom.
Meibne, Lehrer n. Fr. a. Götzenburg, S. garni.
Noth, Adjunct a. Forve in Danemark, Stadt
Köln.
Müller, Kfm. a. Gr.-Hain,
Müller, D. phil. n. Frau a. Reifen, und
Merkens, Kfm. n. Fr. a. Aachen, Palmbaum.
Norton, Rent. n. Fr. a. London, S. de Russie.
Opitz, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Wien.
Oschag, Kfm. a. Riesa, Stadt London.
Ordra, Part. a. Paris, Hotel de Baviere.
Oranowitj, Kfm. a. Wornawy, Stadt Wien.
Pohorsky, Kfm. a. Dobywat, Stadt Wien.
Vlauseus, Part. n. Fr. a. Basel, S. de Bav.
Pfeiffer, Proc. n. Fam. a. Rentershausen, Palmb.
Petersen, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, und
Polach, D. a. Prag, Stadt Rom.
v. Palm, Baron aus Lauterbach, gr. Blumenb.
Rasche, Ingen. a. Gatzhard, Hotel de Russie.</p> | <p>v. Raufchau, Landrath aus Delitzsch, und
v. Reya, Groß. a. Trieb, gr. Blumenberg.
Riege, D., Oberpfarrer a. Gräfenhainichen, u.
Rothenberg, Kfm. a. Göttingen, Palmbaum.
Riezt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und
Sander, Landw. a. Helmstädt, deutsches Haus.
Sachse, Prof. n. Fr. a. Heidelberg, und
Schroers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Stemmann, Kfm. a. Petersburg, und
Schwölz, Kfm. n. Fr. a. Wien, S. de Bav.
Schlösmann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Szelesik, Prof. a. Chemnitz, und
Simonson, Kfm. a. Corceji, Stadt Köln.
v. Sympher, Frau a. Hannover,
Seerin, Kfm., und
Schmidt, Braumstr. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Schwarze, Lehrer a. Dobra, weißer Schwan.
Spiewad, Privatm. n. Fam. a. Trobodlat, u.
Spiewad, Privatm. n. Fam. a. Belod, St. Bresl.
Struwe, Componist a. Nordhausen, g. Hahn.
Stonim, J. u. A., Kauf. und
Stonim, R. n. Fr. a. Nowogrod, St. Freiberg.
Sypfen, Obef. n. S. a. Oldenburg,
de Schabelsky, Rent. n. Fam. a. Petersburg, und
v. Sidow, Fr. Bar. a. Sagan, St. Rom.
v. Schoensfeld, Obef. a. Lößniz, gr. Blumenb.
Taubert, Frau, und
Taubert, Fr. l. a. Odesa, Stadt Freiberg.
Thierwald, D. med. a. Rostock, und
v. Tehererff, Oberleutn. n. Fam. a. Peters-
burg, Stadt Rom.
Ulbricht, Ranzgraveur n. Fam. a. Dresden, Palmb.
Vogt, Kfm. a. Berlin, und
Vogel, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, S. de Russie.
Vogt, D. a. Eisenach, Stadt London.
Wittig, Kfm. a. Hamburg, Bamberger Hof.
Weber, Kfm. a. Magdeburg, und
Witte, Prof. a. Halle, Stadt Nürnberg.
Weib, Kfm. a. Königsberg, und
Wolff, Kfm. a. Frankf. a. M., gr. Blumenb.
Weber, Fabr. a. Döbeln, Kaiser v. Destr.
Wehner, Archit. a. Blauen, Münchner Hof.
Wuger, Geh. Medicin-Rath a. Bonn, Hotel de
Baviere.
Wetzel, Kfm. a. Nürnberg, und
Wiesengrund, Kfm. n. S. a. Dettelbach, Palmb.
v. Ledwig, Finanz-Rath a. Temeswar, S. garni.
Zimmer, Kreis-Commiff. a. Sglau, h. Mond.</p> |
|--|--|--|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Aug. Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
ausgenommen. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.